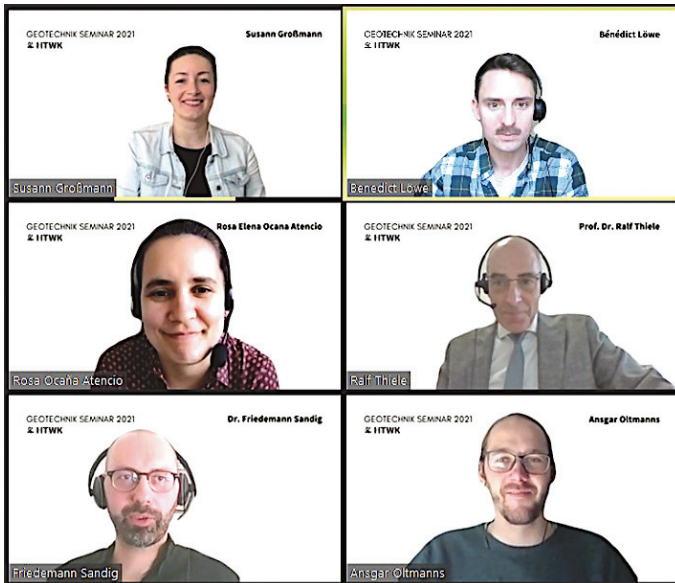


Newsletter 2/2021

Newsletter G² Gruppe Geotechnik – 2. Quartal 2021



Liebe Freundinnen und Freunde der Geotechnik, im Sommersemester 2021 veranstalteten wir bereits das 10. Geotechnikseminar und trotzdem war es gefühlt wie eine Premiere. Nach pandemiebedingten Absagen von Präsenzveranstaltungen und damit einem Jahr Pause haben wir komplett auf ein Online-Format umgestellt und das Geotechnikseminar inhaltlich wieder an den Start gebracht. Ohne lange Anfahrtswege zu unserem üblichen Veranstaltungsort – der GK30 im Geutebrückbau – konnten die Referentinnen und Referenten ihre Inhalte so am Ort ihrer Wahl präsentieren. Die Resonanz und das Interesse dafür haben uns selbst überrascht. Vom Sofa zu Hause, aus dem Büro oder einfach unterwegs haben an den durchweg spannenden und inforeichen Einzelveranstaltungen im Schnitt 51 Personen teil-

genommen. In unserer GK30 wäre es da schnell ganz schön eng geworden. Im Mai starteten wir mit den eigenen Forschungsarbeiten zur dynamischen Bodenverdichtung sowie einem Beitrag zum aktuellen Stand der Sensorik-Entwicklung für die Geotechnik der Forschungsgruppe GEONETIC. Gefolgt von Herausforderungen komplexer innerstädtischer Baumaßnahmen, Fragen und Antworten zur Praxis in der Geotechnik, Hydrogeologie und Wasserrecht sowie Baugrundverstärkungen mit Expansionsharzen beendete ein Vortrag zur experimentellen Sicherung einer toxischen Deponie die zurückliegende Veranstaltungsreihe. Von der aktuellen Baupraxis bis in die geotechnische Forschung waren wir damit thematisch breit aufgestellt und konnten nicht zuletzt dadurch wieder ein vielfältiges Publikum aus Studierenden und Interessierten aus der Praxis ansprechen. Nicht weniger spannende Themen möchten wir auch beim 11. Geotechnikseminar mit Ihnen teilen. Dafür laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Wir möchten nach der Online-Premiere nun auch die Hybrid-Premiere feiern. Das heißt, wenn es die Regelungen zulassen, findet das Geotechnikseminar wieder am gewohnten Ort der GK30 statt. Alle Vorträge sollen dann aber auch als Live-Stream online zugänglich sein. Aktuelle Informationen dazu erhalten Sie in Kürze.

**Nachwuchsforscherguppe
G² Gruppe Geotechnik
an der HTWK Leipzig**

HTWK Leipzig
Karl Liebknecht Straße 132
04277 Leipzig

Ansprechpartner
Prof. Dr.-Ing. R. Thiele
Tel.: 0341-3076 6950
ralf.thiele@htwk-leipzig.de

Benedict Löwe
Tel.: 0341-3076 6990
benedict.loewe@htwk-leipzig.de

Besucheradresse
Karl Liebknecht Straße 143
Forschungscampus
Aufgang A, EG (rechts), ME 05
04277 Leipzig
www.g2-gruppegeotechnik.de
www.htwk-leipzig.de

HTWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Forschung/Dienstleistungen

FuE-Projekt RoDyCom

- Erste Untersuchungen zur Bewegungsverhalten der Modellwalze im Versuchsstand
- Erste Arbeiten zur Automatisierung des Einrieselprozesses vom Sand im Versuchsstand
- Untersuchungen zum Phänomen der Entmischung von Sand beim Bodeneinbau
- Entwicklung einer Methode zur Berechnung der kinematischen Größen und der Verdichtungsenergie von unrunder Walzenverdichtern in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit und der Geometrie der Bandage

Dienstleistungen

- Projekt BV Logistik Zorbau: Baugrunderkundung durch schwere Rammsondierungen
- Projekt BV DUSS Leipzig Wahren: Bodenmechanische Klassifizierung
- Projekt BV SAB Neubau: Verdichtungsnachweis durch leichte Rammsondierungen

Studium/Öffentlichkeitsarbeit

Graduierungsarbeiten

Bachelorarbeit

- Julian Röntgen: „Bewertung von CAU-pS-Triaxialscherversuchen hinsichtlich der Verflüssigungsgefährdung von Sanden“

Masterarbeit

- Philipp Conzen: „Zeitabhängige Verfestigungseffekte im Sand“
- Jan Hoffmann: „Einbaubedingungen für 1g-Modellversuche zur Bewertung des Einflusses von Energie und Impuls bei speziellen Walzenverdichtern“
- Bruno Fiedler: „Untersuchung des Risikos möglicher Treibmineralbildungen von mit Bindemitteln zu verbessernden Kippenmischböden beim Neubau der BAB72, Abschnitt 5.2“
- Clemens Müller: „Möglichkeiten der Simulation geotechnischer Fragestellungen mit der Particle Finite Element Method“

Sonstiges

- Wir haben mit „SOLVER“ ein weiteres Forschungsprojekt zur Verdichtung mit einer Laufzeit von 4 Jahren bewilligt bekommen und starten damit im Oktober 2021.
- Aufgrund der perspektivischen Sanierung des Geutebrückbaus muss das bodenmechanische Labor in eine längerfristige Interimslösung umziehen. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten, der Umzug wird im Oktober erfolgen – dann dazu mehr.
- Wir werden am Standort Forschungszentrum Eilenburger Straße (FZE) eine weitere überdachte Freiversuchsfläche errichten, in der speziell hergerichteten Versuchsgrube können dann geotechnische und geophysikalische Forschungen ausgeführt werden. Die Detailplanungen laufen, ein Baubeginn ist zeitnah vorsehen.

